

SCHNAUZE, NASE
Auch das gibt es: die Mund-zu-Schnauze-Beatmung. Wenn das Tier nach einem Unfall nicht mehr atmet, formt man die Hand zum Trichter und bläst seinen Atem in die Nasenlöcher des Hundes. Gleichzeitig muss durch Pumpen an den Rippen das Herz massiert werden.



DAS GEHÖRT IN DEN ERSTE-HILFE-KASTEN

PFOTENVERBAND Mit Watte, Mullbinde, Zellstoff, Haftverband, Klebeband und einem „Walker“ zum Schutz vor Schmutz und Nässe haben Sie alles für eine Grundversorgung. Nehmen Sie den Walker in der Wohnung ab – so kommt ausreichend Luft an die Wunde.

SALBEN Calendula ist eine Wund- und Heilsalbe, mit der sich raue Stellen (wie Liegestellen) und Wunden, die sich bereits geschlossen haben, behandeln lassen. Bethaisodonna (als Lotion oder Salbe erhältlich) eignet sich zum Desinfizieren von frischen Wunden.

RESCUE REMEDY Das auch als „Notfalltropfen“ bekannte Kombinationspräparat aus 5 von 38 Essenzen der Bach-Blütentherapie soll als Katalysator auf physischer und psychischer Ebene wirken, sie harmonisieren, Krankheiten vorbeugen und die Selbstheilungskräfte

aktivieren. Anwendungsbereich: Die Notfalltropfen können sowohl vorbeugend wie auch in akuten Situationen eingesetzt werden (etwa nach einem Unfall, Schock oder vor der Fahrt zum Tierarzt), denn sie wirken beruhigend und harmonisierend. Die Notfalltropfen sind ein Erste-Hilfe-Mittel in allen belastenden Situationen.

TRAUMEEL Das geschieht immer mal wieder: Ihr Hund tobt durchs Unterholz oder tritt beim Spielen mit seinen Freunden in eine Bodenvertiefung, und schon ist die Pfote verstaucht oder gezerrt. In diesem Fall eignen sich Traumeel-Tabletten.

EUPHRASIA Ob Sandkörner, Schmutzteilchen oder Grassamen – schon kleinste Partikel können am Auge des Hundes Irritationen auslösen. Sichtbare Fremdkörper können Sie vorsichtig mit einem angefeuchteten Tuch entfernen. Wischen Sie bei geschlossenem Auge zart und äußerst vorsichtig vom äußeren Augewinkel Richtung Nase. Bei Unsicherheit lieber gleich zum Tierarzt.

NÜTZLICHE HELFER sind Taschenlampe, Fieberthermometer und Zeckenzange. Die Verbreitung von Zecken hat in den letzten Jahren rapide zugenommen. Hat sich ein Blutsauger an Ihrem Hund festgebissen, hilft die Zeckenzange (anschließend desinfizieren!). Die Taschenlampe benötigen Sie für den Blick ins Ohr. Auch das Fieberthermometer sollte in keinem Hundehaushalt fehlen. Üben Sie Fiebermessen für den Ernstfall!

SCHERE UND KANÜLEN Einmalspritzen brauchen Sie zur Verabreichung von Flüssigkeiten (wie Notfalltropfen), Tropfkanülen zum Ausspülen von Wunden. Die vorn abgerundete Verbandschere, die Krallenzange und die Pinzette sind obligatorisch.

MAULKORB Auch wenn Ihr Hund noch so friedlich ist: Im Falle eines Schocks oder einer Verletzung kann er anders reagieren: Der Synthetik-Maulkorb ist weich und hilft jedes Risiko zu vermeiden.

